



Weilheim
an der Teck



Ohmden
lebendig . liebenswert .

Mitteilungen



für die Stadt Weilheim a.d. Teck und die Gemeinden Holzmaden und Ohmden

Manege frei – es geht los!



Herzliche Einladung zur Vorstellung des Zirkusprojekts Teckolino am Dienstag, 28. Januar 2025, um 18.30 Uhr in der Gemeindehalle in Holzmaden.

An der Grundschule Holzmaden haben die Dritt- und Viertklässler viel zu erleben – das Zirkusprojekt Teckolino kommt vom 21. bis 28. Januar 2025 nach Holzmaden zu Besuch.

Zur Abschlussvorstellung sind alle im Ort herzlich eingeladen!

 Kundenberatung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen ☎ 0800 9312-526 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo – Mi 13.30 – 15.30 Uhr Do 13.30 – 18.00 Uhr	 Weilheim an der Teck	 Holzmaden Die Urwelt Gemeinde	 OHMDEN
 Hausmüllabfuhr	Weilheim 1 2-wöchig Weilheim 2 2- und 4-wöchig Donnerstag, 16. Januar	⊗ 2-wöchig ○ 4-wöchig Donnerstag, 16. Januar	⊗ 2-wöchig ⊗ 4-wöchig Donnerstag, 16. Januar
 Gelber Sack	Weilheim 1 Montag, 27. Januar Weilheim 2 Montag, 27. Januar Hepsisau Dienstag, 28. Januar	Montag, 27. Januar	
 Biotonne	Weilheim 1 Donnerstag, 23. Januar Donnerstag, 6. Februar Weilheim 2 Donnerstag, 23. Januar Donnerstag, 6. Februar	Donnerstag, 23. Januar	Donnerstag, 23. Januar
 Papiertonne	Weilheim 1 Freitag, 31. Januar Weilheim 2 Freitag, 31. Januar	Montag, 20. Januar	Montag, 20. Januar
 Alteisensammlung		Alteisensammlung jeden 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr Schützenhaus Holzmaden	
 Altpapieranlieferung		Wertstoffhof, Kirchheimer Straße Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	
 Wertstoffe	Recyclinghof Carl-Benz-Straße, Weilheim Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.30 – 12.30 Uhr	Wertstoffhof Holzmaden, Kirchheimer Straße, Korktonne, Ausgabe „Gelbe Säcke“ Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	Recyclinghof Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
 Grünschnitt	Deponie Gründener Wasen (nur Anlieferung von verholztem Grünschnitt) Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.30 – 13.30 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Apothekendienste

Donnerstag, 16. Januar, Hirsch-Apotheke, Dettingen, Kirchheimer Straße 27 ☎ 07021 55210
Freitag, 17. Januar, Central-Apotheke, Wernau, Kirchheimer Straße 98 ☎ 07153 31719
Samstag, 18. Januar, Kastell-Apotheke im Kaufland, Wendlingen, Wertstraße 12 ☎ 07024 8058210
Sonntag, 19. Januar, Berg'sche Apotheke, Wernau, Kirchheimer Straße 97 ☎ 07153 32898
Montag, 20. Januar, Barlach-Apotheke, Bad Boll, Hauptstraße 80 ☎ 07164 6041
Dienstag, 21. Januar, Jura-Apotheke, Zell, Göppinger Straße 2 ☎ 07164 2723
Mittwoch, 22. Januar, Mörike-Apotheke Zentrum Ötlingen, Kirchheim-Ötlingen, Stuttgarter Straße 189/1 ☎ 07021 3252

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am Folgetag. Außerhalb der Ladenschlusszeiten ist eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 € zu entrichten.

Störungsdienste

Abwasser Weilheim: ☎ 744668 (Kläranlage), Abwasser Holzmaden/Ohmden: Gruppenklärwerk Wendlingen, ☎ 07024 4055-0
 Straßenbeleuchtung Weilheim, ☎ 106-161, www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden
 Straßenbeleuchtung Holzmaden, ☎ 90001-15
 Straßenbeleuchtung Ohmden, ☎ 9510-13
 Wasser Weilheim: EVF (Energieversorgung Filstal), ☎ 0800 6101-767
 Wasser Holzmaden/Ohmden: Landeswasserversorgung, ☎ 07345 96382120
 Strom: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-477
 Gas: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-447

Ärztliche Notdienste

Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr
Polizei
Krankentransporte

Notruf: ☎ 112
Notruf: ☎ 110
☎ 19222

Notfallpraxis in der Medius Klinik Nürtingen

☎ 116 117, Auf dem Säer
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

Notfallpraxis in der Medius Klinik Kirchheim

☎ 116 117, Eugenstraße 3
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

Notfallpraxis Kinder/Jugendliche ☎ 116 117

Hals-Nasen-Ohren-Arzt ☎ 116 117

Augenarzt ☎ 116 117

Zahnarzt ☎ 0761 12012000

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

Das Finanzamt informiert: Grundsteuer

Das Finanzamt Nürtingen informiert zum aktuell anlaufenden Versand der Grundsteuerbescheide 2025 durch die Städte und Gemeinden. Für Fragen zur Zahlung der Grundsteuer sollten sich Bürgerinnen und Bürger an die zuständige Stadt bzw. Gemeinde wenden. Aktuelle Informationen zur Grundsteuer finden sich auf der Internetseite www.grundsteuer-bw.de

Wer bereits Einspruch gegen den Grundsteuerwertbescheid oder den Grundsteuermessbescheid eingelegt hat, muss keinen zusätzlichen Einspruch gegen den Grundsteuerbescheid einlegen. Als Hinweis teilt das Finanzamt mit, dass, sofern ein Einspruch erfolgreich ist, auch in der Folge der entsprechende Grundsteuerbescheid von Amts wegen durch die Stadt bzw. Gemeinde geändert wird. Die Bearbeitung der Einsprüche bei den Finanzämtern dauert noch an. Deshalb wird darum gebeten, zum jetzigen Zeitpunkt möglichst auf Rückfragen zum Erledigungsstand zu verzichten.

Der für die Beteuerung maßgebliche Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert für den Grund und Boden innerhalb der jeweiligen Bodenrichtwertzone. Folglich spiegelt der Bodenrichtwert auch keinen individuellen Grundstückswert eines einzelnen Grundstücks wider. Der Bodenrichtwert und die Bodenrichtwertzonen werden von den unabhängigen Gutachterausschüssen ermittelt. Die maßgeblichen Bodenrichtwerte finden sich unter www.grundsteuer-bw.de über die Kachel „Bodenrichtwerte Grundvermögen“ oder direkt über <https://www.gutachterausschuesse-bw.de> – dort muss die Rubrik „Bodenrichtwerte Grundsteuer B“ ausgewählt sein. Sofern Bürgerinnen und Bürger mit dem Bodenrichtwert nicht einverstanden sind, haben sie die Möglichkeit zur Einreichung eines qualifizierten Gutachtens. Näheres finden Sie auf der Internetseite www.grundsteuer-bw.de unter der Kachel „Einreichen eines Gutachtens“. Zu beachten ist hierbei, dass ein Gutachten nicht durch eine mündliche Auskunft des Gutachterausschusses oder ein einfaches Schreiben ersetzt werden kann. Wenn ein solches qualifiziertes Gutachten bis zum 30. Juni 2025 beauftragt wird, wird es vom Finanzamt rückwirkend zum 1. Januar 2025 berücksichtigt und zwar unabhängig davon, wann der Antrag beim Finanzamt gestellt oder das Gutachten eingereicht wurde.

Gemeinsame Nachrichten der Weilheimer Schulen

Einladung zum Schnuppernachmittag der Realschule Weilheim am 13. Februar 2025

Liebe Schülerinnen und Schüler,
wir laden euch herzlich zu unserem Schnuppernachmittag an der Realschule Weilheim ein! Unter dem Motto „Wenn du an unserer Schule bist ...“ habt ihr die Gelegenheit, am Donnerstag, 13. Februar 2025, von 15.30 bis 18 Uhr in Kleingruppen unsere Schule zu erkunden.

Der Nachmittag beginnt um 15.30 Uhr in der Mensa mit einem geführten Rundgang durch unsere Räumlichkeiten. Für unser spannendes Mitmachprogramm in der Turnhalle solltet ihr Hallenschuhe mitbringen.

Aktuelle Informationen findet ihr jederzeit auf unserer Homepage www.realschule-weilheim.de

Die Schulgemeinschaft der Realschule Weilheim freut sich auf euch! Für jüngere Geschwisterkinder ist vor Ort eine Betreuung eingerichtet.

Soziales



Soziales Netz Raum Weilheim

Danke Kreisbau



Für die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen ist es bereits gute Tradition, sozial engagierte Organisationen zu unterstützen. So durften sich Ende des Jahres fünf soziale Träger über eine Spende freuen. 1.000 Euro kommen so dem Sozialen Netz zugute.

Eine schöne Wertschätzung der Arbeit des Sozialen Netzes und das Engagement der Ehrenamtlichen. Herzlichen Dank!

Möchten Sie uns auch unterstützen? Mit Ihrer Zeit? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Mit einer Fördermitgliedschaft ab 25 Euro im Jahr? Wir schicken Ihnen gerne die Unterlagen zu. Mit einer Spende? Spendenkonto: Volksbank Mittlerer Neckar eG, IBAN: DE45 6129 0120 7580 09

Möchten Sie Informationen zu den Angeboten des Vereins? Kontaktzeit (ohne Anmeldung) immer montags von 10 bis 12 Uhr im Bürgerhaus, Marktplatz 4. Telefonische Erreichbarkeit für individuelle Termine: Montag bis Freitag unter der Nummer 07023 7433077 oder schreiben Sie eine E-Mail an info@soziales-netz-weilheim.de – auch über das Kontaktformular der Homepage www.soziales-netz-weilheim.de können Sie uns erreichen.

Impressum:

Das Mitteilungsblatt für die Stadt Weilheim an der Teck, die Gemeinde Holzmaden und die Gemeinde Ohmden erscheint einmal wöchentlich donnerstags. Herausgeber ist die Stadt Weilheim an der Teck. Verantwortlich für den gemeinsamen, den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Stadt Weilheim: Bürgermeister Johannes Züfle, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Holzmaden: Bürgermeister Florian Schepp, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Ohmden: Bürgermeisterin Barbara Born. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, Druck und Verlag GO Verlag GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9750-0, Fax 07021 9750-33. Sämtliche Textbeiträge müssen bei den Bürgermeisterämtern aufgegeben werden. Anzeigen können bei GO Verlag GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim unter Teck, Alleenstraße 158, ☎ 07021 9750-19, Fax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, aufgegeben werden. Anzeigenannahmeschluss: montags 16 Uhr.

Für Anzeigen und Beilagen mit politischem Inhalt gelten besondere Regelungen. Diese Anzeigen und Beilagen müssen einen örtlichen Bezug haben und sind grundsätzlich bei den Bürgermeisterämtern aufzugeben. Annahmeschluss freitags.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 3,00 € pro Monat, bei Postzustellung 10,50 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat, der Einzelverkaufspreis pro Exemplar 0,85 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Barzahlung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn per ☎ 07021 9750-37 oder -38, per Fax 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.



Weilheimer
Wochenmarkt
 jeden Samstag von
 8.30 bis 12.00 Uhr



Veranstaltungskalender

Holzmaden

Freitag, 17. Januar 2025

- LandFrauenverein, Vortrag
- Freiwillige Feuerwehr, Hauptversammlung

Mittwoch, 22. Januar 2025

- LandFrauenverein, Karz „Strickkaffee“

Donnerstag, 23. Januar 2025

- Gemeinderatssitzung

Ohmden

Freitag, 17. Januar 2025

- LandFrauen, Vortrag „Was bedeutet Nachhaltigkeit grundsätzlich und für mich?“, Vereinszimmer Holzmaden

Samstag, 18. Januar 2025

- Feuerwehr, Hauptversammlung, Feuerwehrhaus

Sonntag, 19. Januar 2025

- Kirchenführung, durchgeführt von Frau Dolde und Herrn Herzinger

Mittwoch, 22. Januar 2025

- LandFrauen, Karz „Strickkaffee“, Vereinszimmer Holzmaden

**MEDIA
 PRINT
 SERVICES**

**Ihre Werbemittel
 in sicheren Händen**





Stadt Weilheim an der Teck

Rathaus Weilheim (Telefon 07023 106-0, E-Mail: stadt@weilheim-teck.de):

Bürgerbüro: Montag 7.30 – 13 Uhr, Dienstag 8 – 18 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Donnerstag 8 – 18 Uhr, Freitag 8 – 12.30 Uhr

Andere Ämter: Montag 7.30 – 12.30 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Weilheim an der Teck und cellcentric schließen Optionsvertrag über den Erwerb eines Grundstücks im Gewerbegebiet Rosenloh

Die Stadt Weilheim an der Teck und cellcentric, das Joint Venture von Daimler Truck und Volvo, haben am 20. Dezember 2024 den Optionsvertrag über ein 16 Hektar großes Grundstück im Gewerbegebiet Rosenloh zum Bau des Klimawerks beurkundet.

Bürgermeister Johannes Züfle zeigt sich zufrieden: „Der Abschluss des Optionsvertrags mit cellcentric bedeutet für die Stadt Weilheim an der Teck insbesondere finanzielle Planungssicherheit in herausfordernden Zeiten. Das Reservierungsentgelt bringt etwas über 15 Millionen Euro in die Weilheimer Stadtkasse. Es leistet somit einen erheblichen Beitrag, die bisherigen finanziellen Aufwendungen der Stadt zu decken.“

Gegenstand des Vertrags ist eine bis Ende des Jahres 2029 zeitlich befristete Option von cellcentric über den Ankauf einer circa 16 Hektar großen Grundstücksfläche.

Diese Kaufoption sichert cellcentric die größtmögliche Flexibilität, die unter anderem durch den Wandel in der Automobilindustrie, der sich im Aufbau befindlichen Wasserstoff-Infrastruktur und der Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff notwendig geworden war.

Ziel von cellcentric ist weiterhin, eine großvolumige Industrieanlage zur Produktion von Brennstoffzellen im Gewerbegebiet Rosenloh zu erstellen. Es ist geplant, eine neue Generation des cellcentric-Brennstoffzellensystems in den nächsten Jahren so schnell wie möglich marktfähig zu machen und vor allem hochvolumig zu produzieren (skalieren).

Weiterer zentraler Baustein im Bereich Rosenloh ist, den Weilheimer Betrieben rund 11 weitere Hektar zur unternehmerischen Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Perspektiven, die ohne die Ansiedlung eines regional bedeutsamen Unternehmens nicht möglich geworden wären. Weilheim ist Eigenentwickler-Kommune.

Neben der Stadt Weilheim an der Teck und cellcentric hat auch der Verband Region Stuttgart Verantwortung für ein „einmaliges Zukunftsprojekt für Weilheim und die Region“ übernommen und dem Optionsvertrag positiv zugestimmt.

Hintergrund:

Um den Kredit der Stadt Weilheim an der Teck für den Kauf der Grundstücke und die Erschließungskosten abzusichern, hat der Verband Region Stuttgart erstmals in seiner Geschichte durch einen sog. Gewährvertrag die Ansiedlung eines regional bedeutsamen Unternehmens unterstützt.

Am 19. Dezember 2024 wurde beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ein Normenkontrollantrag zur Prüfung der Wirksamkeit des Bebauungsplans eingereicht. Beklagte ist die Stadt Weilheim an der Teck.

Das Gewerbegebiet Rosenloh bleibt damit derzeit noch ein Projekt, das auch weiterhin Ressourcen in den Verwaltungsebenen und der Justiz bindet.

Derweil gehen die Vorbereitungen, das rund 30 Hektar große Gewerbegebiet zu erschließen, weiter:

Der Startpunkt für die Erschließung ist der Umbau der bisherigen Kreuzung an der Zufahrt zum Gewerbegebiet Tobelwasen in einen Kreisverkehr, der nach der Fertigstellung eine optimale Anbindung der Stadtmitte, des Gewerbegebiets Tobelwasen und des Gewerbegebiets Rosenloh ermöglicht.

Die Bauleistungen dafür werden im Frühjahr 2025 ausgeschrieben. Baustart wird im Sommer 2025 sein.

Um die Flurstücke neu zu ordnen, wurde ein Bauumlandumlegungsverfahren eingeleitet. Bis zum Frühjahr sollen das Baufeld geräumt und der Bewuchs im Bereich der Erschließungsstraßen gerodet sein. Die notwendigen Genehmigungen hierfür liegen bereits vor.

Bis Mai 2025 soll die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Infrastruktureinrichtungen des Gewerbegebiets und die Umgehungsstraße abgeschlossen sein. Mit der Erschließung des Gewerbegebiets soll es im Herbst 2025 losgehen, bis Ende 2026 soll sie möglichst abgeschlossen sein.

Aus dem Gemeinderat

Einbringung Haushalt 2025

– **Haushaltsrede Bürgermeister Johannes Züfle**

– **Erläuterung Stadtkämmerer Dennis Bräunle**

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Johannes Züfle folgt im Anschluss an den Sitzungsbericht.

Stadtkämmerer Dennis Bräunle erläuterte die bedeutendsten Kennzahlen des Haushaltsplanentwurfs 2025 näher. Zunächst warf er einen Blick zurück auf den verbesserten Ergebnishaushalt 2024. Aufgrund eines erhöhten Gewerbesteuerertrags mit einem Plus von 2,5 Millionen Euro und einem geringeren ordentlichen Aufwand von rund -0,4 Millionen Euro verbessert sich das ordentliche Ergebnis von -3,9 Millionen Euro auf vermutlich -1,0 Millionen Euro. Im Finanzaushalt ist mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von +2,9 Millionen Euro und einem Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von rund 11,65 Millionen Euro zu rechnen. Diese zwei Effekte führen zu einer Änderung des Finanzierungsmittelbestands von -15,22 Millionen Euro auf voraussichtlich -8,82 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2024.

Auf Basis der FAG Orientierungsdaten vom November vergangenen Jahres, der aktuellen Oktober-Steuerschätzungen, der vorläufigen Ergebnisse 2022, 2023 und 2024 sowie der Vorauszahlungen an Gewerbesteuer 2025 beleuchtete der Stadtkämmerer den Haushaltsentwurf des Jahres 2025.

Mit knapp über 30 Millionen Euro stagnieren die Erträge im Ergebnishaushalt auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der erhöhten Sach- und Dienstleistungen und bei den Transferaufwendungen stiegen die ordentlichen Aufwendungen um rund 8,6 % auf insgesamt rund 37,53 Millionen Euro. Schwer ins Gewicht fallen die Belastungen im Finanzausgleich, die sich gegenüber dem Vorjahr um -3.111.389 Euro erhöhen. In Summe ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis von rund -6,8 Millionen Euro. Über die zum Jahresbeginn mit 20,5 Millionen Euro noch gut gefüllte Rücklage des ordentlichen Ergebnisses kann dennoch der Haushaltsausgleich erreicht werden.

Im Finanzhaushalt, der die Bewegungen der Investitionstätigkeit abbildet, übersteigen die Auszahlungen mit -11,47 Millionen Euro die Einzahlungen mit 4,17 Millionen Euro deutlich. Unter Einhaltung der Mindestliquidität im Kernhaushalt sollen zunächst alle liquiden Mittel ausgeschöpft werden, dann ist jedoch eine Aufnahme von Fremdkapital kalkuliert, die für 2025 mit 6,5 Millionen Euro prognostiziert wird.

Die städtischen Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und die Stadtwerke mit der Tiefgarage und der Wasserversorgung befinden sich auf dem Niveau des Vorjahres und weisen in den Haushaltsentwürfen keine Besonderheiten zu den Vorjahren auf. Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen bei der Abwasserbeseitigung sind Kreditaufnahmen in Höhe von 513.000 Euro nötig. Zur Finanzierung der Auszahlungen im Finanzhaushalt der Stadtwerke ist mit keiner Fremdkapitalaufnahme zu rechnen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Stellungnahmen und Anträge der Fraktionen werden in der Februarsitzung erfolgen. Die Einbringung in das Ortschaftsratsgremium sowie die Beratung der Anträge im Verwaltungsausschuss sind für den März 2025 geplant. Damit steht die Verabschiedung des Haushaltsplans und der Wirtschaftspläne für Anfang April 2025 auf der Agenda.

Digitalisierungsstrategie

Ihre Digitalisierungsstrategie verfolgt die Stadtverwaltung Weilheim an der Teck bereits seit 2019. Seither pflegt sie im jährlichen Rhythmus die Evaluation und Berichterstattung vor dem Gemeinderat. Nach einleitenden Worten übergab Bürgermeister Johannes Züfle das Wort an die Hauptamtsleiterin Daniela Braun, die wiederum in schon fast traditioneller Weise an einen in den Wintermonaten bei der Stadtverwaltung Weilheim eingesetzten Studenten übergab: Michael Bauch. Er macht derzeit im Rahmen seines dualen Studiums an der Hochschule für Verwaltung ein Einführungspraktikum bei der Stadt und nahm sich dem Themenkomplex Digitalisierung an. Mittels einer Präsentation gab Michael Bauch den Anwesenden einen Überblick über die unterjährig vorangebrachten Maßnahmen und wies zugleich auf die im Auge zu behaltenden Ressourcen hin:

Digitale Bürgerservices

Auch im Jahr 2024 konnten weitere Bürgerdienstleistungen aktiviert werden, für die bisher noch ein Behördengang erforderlich war. Folgende digitalen Prozesse stehen den Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern auf der städtischen Webseite zur Verfügung – davon fett gedruckt die 2024 neu hinzugekommenen Services:

- Abmeldung ins Ausland (Wohnsitz abmelden)
- Abschriften, Ablichtungen, Vervielfältigungen und Negative amtlich beglaubigen lassen
- Adoption – Akteneinsicht beantragen
- Adoption eines deutschen Kindes – Beurkundung von Amts wegen
- Adressbuch – Eintrag sperren lassen
- Altersrente – Rente bei vorzeitigem Eintritt in den Ruhestand beantragen
- Baulastenverzeichnis – Einsicht nehmen
- Bauantrag
- **Baugenehmigung beantragen**
- **Bebauungspläne einsehen**
- Befreiung von der Ausweispflicht beantragen
- Defekte Straßenlampen melden
- Eheschließung bei deutscher Staatsangehörigkeit anmelden
- Eheschließungsurkunde
- Eingetragene Lebenspartnerschaft Urkunde
- Fischereischein beantragen
- Friedhofspläne
- **Flächennutzungsplan einsehen**
- **Fundsachen melden oder nachfragen**
- Führungszeugnis und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Geburtsurkunde
- Gewerbe abmelden
- Gewerbe anmelden

- Gewerbe ummelden
- Gewerbesteuer Empfangsvollmacht ausstellen/widerrufen
- Gründung eines Pfandleihgewerbes
- Hund abmelden
- Hund anmelden
- Hundesteuer Ersatzmarke beantragen
- KiTa-App [Versand von Elternbriefen/Dokumenten, Push-Benachrichtigungen]
- Landesfamilienpass beantragen
- Meldebescheinigung
- Melderegister Auskunftssperre beantragen
- Plakatierungserlaubnis beantragen
- Schadensmeldung online
- Sondernutzung von Straßen
- Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit gewerblich aufstellen – Erlaubnis beantragen
- Sterbeurkunde
- Straußwirtschaft – Betrieb anzeigen
- Stundung beantragen
- Überwachungsbedürftiges Gewerbe – Zuverlässigkeit nachweisen
- Veranstaltung eines Wanderlagers anzeigen
- Verhaltensprüfung für gefährliche Hunde
- **Verkürzung der Sperrzeit beantragen**
- Wohnberechtigungsschein beantragen
- Wohnsitz abmelden
- **Wohnsitz anmelden**
- **Wohnsitz ummelden**
- Zentrale Platzvormerkung Kita

Weitere Leistungen werden sukzessive freigeschaltet.

Dabei stellte Michael Bauch einige dank Digitalisierung möglichen Neuerungen im Detail vor:

E-Personalakte

Das Personalamt ist Pilot bei der Einführung der E-Akte in die städtische Verwaltung.

Im November 2024 fand die systemseitige Einführung der E-Personalaktenstruktur im Dokumentenmanagementsystem Regisafe statt. Nun folgen die Prozesse zur rechtssicheren Digitalisierung und vollständig digitalisierten Aktenführung in verschiedenen Projektschritten. Ziel ist eine vollständige Digitalisierung von neuen Personalakten. In weiteren Projektschritten erfolgt die Festlegung interner digitaler Workflow-Prozesse für die papierlose Dokumentenbearbeitung.

ChatGPT

ChatGPT ist ein sogenannter Chatbot, der in der Lage ist, mit Nutzern über textbasierte Nachrichten und Bilder zu kommunizieren. Dahinter steht ein sehr leistungsfähiges Sprachmodell, das mit einer Vielzahl von Textdokumenten trainiert wurde – eine Form der künstlichen Intelligenz (KI). Auf Verwaltungsebene kann ChatGPT die Kommunikation und Unterstützung bei bestimmten Verwaltungsprozessen verbessern. Michael Bauch führte in Echtzeit vor, wie das Tool anhand einer kurzen Auftragsformulierung beispielsweise einen Brief zu einer Bauangelegenheit erstellen kann. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie startet daher nun ein Pilotprojekt zur Nutzung von ChatGPT in verschiedenen Ämtern des Rathauses. Dabei wird die Anwendung die Arbeit der Mitarbeitenden nicht ersetzen, sondern diese in administrativen Aufgaben unterstützen, sodass mehr Zeit für komplexe Aufgaben bleibt. Ziel ist, die Effizienz der städtischen Prozesse weiter zu steigern und ihrer Vorreiter-Funktion als digitale Zukunftskommune gerecht zu werden.

Self-Service-Terminal

Das Bürgerbüro erhält ab Mai zwei Self-Service-Terminals der Bundesdruckerei, mit denen Bürgerinnen und Bürger eigenständig digitale Lichtbilder für Personalausweise und Reisepässe erstellen können. Die Geräte sind mit Fingerabdrucksensoren und Unterschriftenpads ausgestattet und ermöglichen eine schnelle, effiziente Antragstellung. Sofern Bürgerinnen und Bürger Schwierigkeiten mit der Technik oder Berührungssängste haben, kann die Datenerfassung auch weiterhin manuell durch die Mitarbeitenden des Bürgerbüros erfolgen.

Stadtbücherei

Im Jahr 2024 wurde in der Weilheimer Stadtbücherei der Streamingdienst „filmfreund“ eingeführt: Die Nutzenden dürfen sich an Filmen und Serien mit großem Kinderbereich erfreuen. Im Jahr 2025 ist ein neues, digitales Medienangebot namens „Edurino“ geplant: ein hybrides, appgestütztes Lernsystem für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren zur Förderung von Zahlen, Buchstaben, Lauten und Sachwissen.

Karriere-Website

War früher das bloße Einreichen der digitalen Bewerbungsunterlagen über ein elektronisches Tool ausreichend, müssen sich Arbeitgeber heute attraktiv potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern präsentieren. Professionelle Karriere-Websites sind für das Recruiting unerlässlich, denn sie sind die zentrale Anlaufstelle im Bewerbungsprozess und Aushängeschild für die Stadtverwaltung als Arbeitgeber. Spezielle Karriere-Websites erhöhen zudem die Online-Sichtbarkeit und vergrößern die Reichweite. Dabei setzt die Stadtverwaltung Weilheim auch auf Bewegtbilder: Mit den Videos einiger Mitarbeitenden gibt die städtische Karriere-Website zusätzlich einen authentischen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche. Seit Mitte 2024 ist die neue Karriere-Website der Stadt Weilheim an der Teck online und seitdem ein wichtiger Baustein, um dem Fachkräftemangel erfolgreich entgegenzuwirken.

Datenschutzüberprüfung

Im Rahmen einer externen Überprüfung durch den Datenschutzbeauftragten wurde festgestellt, dass der Datenschutz in der Stadtverwaltung Weilheim überdurchschnittlich gut gewährleistet ist. Die Umsetzung der Datenschutzrichtlinien entspricht nicht nur den gesetzlichen Vorgaben, sondern übertrifft in vielen Bereichen die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ein zunehmend aufwändiger Bereich, der sowohl finanziell als auch personell Ressourcen fordert – durch die wachsende Zahl an Cyberangriffen aber auch notwendig ist.

Social-Media-Kampagne zur Sensibilisierung

Viele Prozesse gibt es bereits digital. Aufgrund des Dschungels und der Unübersichtlichkeit an digitalen Leistungen wird den Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern seit Jahresbeginn in anschaulichen Formaten erklärt, welche digitalen Maßnahmen es bereits gibt und wie diese Leistungen funktionieren. Ziel der Stadt Weilheim an der Teck ist es, die Anliegen jedes Einzelnen schnell und unkompliziert zu bearbeiten. Dazu wurde eine Social-Media-Kampagne gestartet, damit die Bürgerschaft die digitalen Leistungen nicht nur kennt, sondern schließlich auch nutzt.

Die leicht sinkende Zahl an neu hinzukommenden Maßnahmen ist ein Indiz dafür, dass in zahlreichen Bereichen bereits ein hoher Status Quo erreicht wurde. Zudem forderte das Projekt Rosenloh auch im Jahr 2024 Ressourcen ein.

Aus den Reihen des Gremiums kamen Lobesworte und einige Detailfragen, die Hauptamtsleiterin Daniela Braun und Michael Bauch beantworteten. Schließlich nahm der Gemeinderat vom jährlichen Stand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie Kenntnis.

Baufreigaben und Planungsaufträge im Vorgriff auf den Haushalt 2025

Da der Haushalt 2025 voraussichtlich erst im Mai 2025 rechtskräftig wird und erst danach die Bewirtschaftung der Mittel möglich ist, bat die Verwaltung den Gemeinderat bereits vorab um Freigaben für Ausschreibungen – insbesondere bei Baufreigaben und Planungsaufträgen, bei denen die Ausführung der Arbeiten in den Sommerferien erfolgen sollte oder bei denen mit sehr langen Lieferzeiten zu rechnen ist.

So muss erstens die elektrische Lautsprecheranlage (ELA-Anlage) der Limburgschule aufgrund ihres Alters erneuert werden. Mittels dieser Beschallungsanlagen, auch Durchsageanlagen genannt, können Personen innerhalb oder außerhalb von Gebäuden per Lautsprecher informiert werden. Da die Anlage der neuen Turnhalle mit der Anlage der Schule gekoppelt werden soll, sollte vor der Aufschaltung der neuen Turnhalle die alte Anlage der Schule erneuert werden. Dies sollte in den Sommerferien 2025 geschehen.

Zweitens sollte die Fällmittelstation der städtischen Kläranlage und der Betonsockel, auf dem sie steht, betontechnisch saniert werden, denn die Fällmittelstation mit Tank und Dosiertechnik ist aufgrund ihres Alters schadhaft geworden. Außerdem entspricht der Abfüllplatz nicht den aktuellen Anforderungen. Da Fällmittelstationen sehr lange Lieferzeiten haben, sollte die Ausschreibung zeitnah erfolgen. Um Synergieeffekte zu nutzen, sollen gemeinsam weitere Betonsanierungen an den Einstiegsbereichen (Schächten) zweier Regenüberlaufbecken ausgeschrieben werden.

Ohne Einwände gab das Gremium die erforderlichen Haushaltsmittel (circa 100.000 Euro für die ELA-Anlage und rund 250.000 Euro für die neue Fällmittelstation sowie etwa 103.000 Euro für die Betonsanierung) im Haushalt 2025 frei, damit die Arbeiten ausgeschrieben werden können.

Neubau Turnhalle Limburgschule – Vergabe Bauleistungen

Beim Innenausbau der Schulturnhalle an der Limburgschule geht es stetig voran: Es ist bereits ein Großteil der Gewerke vergeben, einige Kleingewerke folgen noch. In einem nächsten Schritt sollen die Schreinerarbeiten für die Innentüren vergeben werden. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von acht Firmen über das Online-Vergabeportal angefordert, von denen drei Firmen ein Angebot abgaben. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Fink Duo GmbH in Nellingen zum geprüften Angebotspreis von 88.720 Euro.

Eine Stimme aus dem Gremium erkundigte sich nach der erwartenden Investitionssumme der Gesamtmaßnahme, wenn alle zu vergebenden Arbeiten abgeschlossen sind. Stadtbaumeister Jens Hofmann geht davon aus, dass die Gesamtkosten bei etwa 9 Millionen Euro liegen werden. Anschließend stimmte der Gemeinderat der Vergabe zu.

Limburghalle: Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung – Vergabe Elektroarbeiten

Bei jährlichen Wartungsarbeiten der Sicherheitsbeleuchtung und Notstromanlage der Limburghalle wurden erhebliche Mängel festgestellt. Die bestehenden Sicherheitsleuchten sind aus Altersgründen nicht mehr reparabel. Zudem sind die Kunststoff-Sicherheitsleuchten brüchig und sehr veraltet. Im Zuge einer geplanten Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung muss dann auch die Steuereinheit instandgesetzt werden. Um einen sicheren Veranstaltungsbetrieb auch künftig zu gewährleisten, ist eine funktionierende Sicherheitsbeleuchtung unerlässlich.

Das Ingenieurbüro Puscher wurde von der Stadtverwaltung mit der Planung und Ausschreibung der neuen Sicherheitsbeleuchtung beauftragt. Es war schon vor einigen Jahren mit der Planung der Nachrüstung Brandmeldeanlage in der Limburghalle befasst. Die beschränkte Ausschreibung für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung wurde Ende November 2024 versandt. Vier Firmen wurden angeschrieben, von denen zwei ein Angebot abgaben. Nach Prüfung und Wertung ist die Firma Elektro-Raichle GmbH in Dettingen unter Teck mit einem Preis von 36.432 Euro günstigste Bieterin. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe ohne Wortmeldungen zu. Die Arbeiten sollen noch im Februar ausgeführt werden.

Genehmigung von Spenden

Im 4. Quartal 2024 gingen bei der Stadt Weilheim an der Teck zwei Geldspenden und eine Sachspende in Form von Bücherkisten im Gesamtwert von über 2.500 Euro ein.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu. Die Spenden werden nach Zustimmung durch den Gemeinderat zweckgemäß ihren Begünstigten zugeführt.

Bürgerfragerunde

Eine Stimme aus den Reihen der Bürgerschaft erkundigte sich, ob die Stadtverwaltung alle für eine Baulandumlegung im Gebiet Rosenloh relevanten Flächen aufgekauft habe oder ob sich hier noch benötigte Flächen in Privatbesitz befinden.

Bürgermeister Johannes Züfle stellte zunächst richtig, dass für eine Baulandumlegung keine Grundstücke aufgekauft werden müssen. Vielmehr sei eine Baulandumlegung erforderlich, um auch letzte Restflächen in den Besitz der Stadt zu bringen und die Erschließungsanlagen gemäß Bebauungsplan vollständig herzustellen. Dieser Prozess wurde vom Gemeinderat bereits im Mai auf den Weg gebracht.

Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben

Bürgermeister Johannes Züfle gab bekannt, dass die Stadtverwaltung für die Sanierung und Erweiterung der KiTa Egelsberg drei Zuwendungsbescheide erhalten hat: zwei Bundesförderungen für effiziente Gebäude in Höhe von zusammen rund 178.000 Euro und eine Landesförderung in Höhe von 136.400 Euro, zusammen also über 314.000 Euro.

Anfragen

Eine Stimme aus dem Gremium äußerte sich lobend über die für Weilheim positiven Änderungen im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart – VVS – vor allem die Direktverbindung nach Kirchheim und appellierte an die Bevölkerung, die guten Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs auch zu nutzen.

Eine weitere Stimme erkundigte sich nach dem bisherigen Nachfrageaufkommen nach Bauplätzen im Hepsisauer Baugebiet Halde III. Bürgermeister Johannes Züfle berichtete, dass es bereits einigen Anfragen gebe, die Frist aber noch bis zum 31. Januar laufe und dann ein Resümee an die Räte gegeben werden könne.

Haushaltsrede Bürgermeister Johannes Züfle

Haushaltseinbringung 14. Januar 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der Einbringung eines Entwurfs starten wir in das Planaufstellungsverfahren zum Haushaltsplan 2025. Im Laufe dieses eingeübten Rituals wollen wir gemeinsam betrachten, welche Prioritäten gesetzt werden sollen und wie dabei Einnahmen und Ausgaben miteinander in Einklang gebracht werden können.

Das eine – das Prioritätensetzen – wird uns gelingen. Da bin ich mir aus zwei Gründen sicher. Zum einen, weil uns allen hier Weilheim am Herzen liegt und wir es im konstruktiven Austausch noch immer geschafft haben, uns auf Projekte, Maßnahmen, Einnahmen und Ausgaben zu verständigen. Und zum anderen, weil wir bei unseren Entscheidungen im Ratsrund nicht spontanen Einfällen und Gefühlen nachgehen, sondern anhand langer Linien entscheiden: Was steht im Strategischen Entwicklungskonzept? Was steht im Modernisierungskonzept? Was haben wir gemeinsam in den Vorjahren auf den Weg gebracht, was noch abgearbeitet und finanziert werden muss.

Das andere – die Einnahmen und Ausgaben miteinander in Einklang zu bringen – wird uns in diesem Jahr nicht gelingen. Und das kommt auch nicht von ungefähr. Denn um die Kommunal Finanzen ist es schlecht bestellt. So titelt der Teckbote am vergangenen Donnerstag, 9. Januar, auf Seite 1: „Städtetag warnt vor Finanznöten – 87 Prozent der Städte planen für 2025 mit einem negativen Haushaltsergebnis“. Das ist eine Entwicklung, die sich in den letzten Jahren abgezeichnet hat. Eine Wirtschaftsflaute – manche reden auch schon von der Strukturkrise oder vom Scheideweg –, stagnierende Steuereinnahmen bei gleichzeitigen erheblichen Inflationsauswirkungen und ein immer größer werdender Aufgabenstrauß für die Städte und Gemeinden – wechselweise auferlegt von EU, Bund, Land oder Rechtsprechung – treffen aufeinander. Der Teckbote bzw. der Städtetag drückt es so aus: „Gleichzeitig würden die Kommunen von steigenden und von Land oder Bund vorgeschriebenen Aufgaben geradezu erdrückt.“

Neu ist das nicht. Neu ist, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, von dem Bürgermeister und Kämmerer schon lange gesprochen haben. Der Tag ist da, dass die in den guten 2010er-Jahren aufgebauten Rücklagen verbraucht und umfangreiche Kreditaufnahmen notwendig werden, um die mitunter zu großen Teilen aus den 60er- und 70er-Jahren stammende Infrastruktur zu erneuern und gleichzeitig immer neue Standards zu finanzieren. Standards, z. B. im Kita-Bereich, im Bereich der Ganztagsbetreuung, aber auch ganz allgemein durch Vorschriften, z. B. im Baubereich.

Insofern überrascht es nicht, dass wir es auch in Weilheim im vor uns liegenden Jahr aller Voraussicht nach nicht schaffen werden, Einnahmen und Ausgaben zur Deckung zu bringen.

Das detaillierte Zahlenwerk wird Stadtkämmerer Dennis Bräunle gleich im Anschluss in gewohnter Manier vorstellen. Er wird dabei auch auf den ein oder anderen einmaligen Sondereffekt eingehen, der schließlich in einem negativen ordentlichen Ergebnis von knapp 6,8 Millionen Euro und einer Kreditaufnahme von 6,5 Millionen Euro mündet. Krediten von dann voraussichtlich 7,6 Millionen Euro am Jahresende, denen ein Anlagevermögen von fast 90 Millionen gegenübersteht.

Meiner inhaltlichen Betrachtung der geplanten Maßnahmen schicke ich voraus, dass diesem Zahlenwerk eine gegenüber den Vorjahren nochmals deutlich ausführlichere Entwurfs-erarbeitungsphase vorausging. Wir haben den Haushalt akribisch untersucht: Was muss sein? Was kann geschoben werden? Was kann gestrichen werden? In diese Überlegungen haben sich zahlreiche Dienststellen konstruktiv, kreativ und mit großem Verantwortungsbewusstsein eingebracht. Beim Haushaltsplanentwurf haben wir uns vonseiten aller Dienststellen bei den Ausgabeansätzen auf das Beschränkte, was wirklich sein muss und unbedingt sein soll. Dafür möchte ich meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Meine Damen und Herren, soviel zum weniger Erfreulichen. Aber der Haushalt 2025 enthält auch lohnenswerte, wertvolle Maßnahmen. Maßnahmen, die Weilheim weiterbringen, Maßnahmen, die Weilheim braucht, Maßnahmen, die Weilheim will, und Maßnahmen, denen wertvolle Werte gegenüberstehen. Materielle Werte und oft auch zwischenmenschliche Gemeinschaft, Lebensgefühl. Lassen Sie uns daher einen Blick auf die gezielt gesetzten Schwerpunkte bei den vorgeschlagenen Investitionen werfen:

Der Schwerpunkt schlechthin war, ist und bleibt die Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh. Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu dürfen, dass die Stadt Weilheim an der Teck und cellcentric den Optionsvertrag über den Erwerb eines Grundstücks im Gewerbegebiet Rosenloh geschlossen haben.

Der Abschluss des Optionsvertrags bedeutet für die Stadt Weilheim an der Teck insbesondere finanzielle Planungssicherheit in herausfordernden Zeiten. Das Reservierungsentgelt bringt etwas über 15 Millionen Euro in die Stadtkasse. Es leistet somit einen erheblichen Beitrag, die bisherigen finanziellen Aufwendungen der Stadt zu decken.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 werden keine Einnahmen und Ausgaben für das Gebiet Rosenloh geführt. Diese werden außerhalb des Haushalts ausgewiesen. Deshalb sind im Planwerk auch nicht die etwas über 15 Millionen Euro zu sehen, die noch im alten Jahr in der Stadtkasse eingegangen sind.

Ziel von cellcentric ist weiterhin, eine großvolumige Industrieanlage zur Produktion von Brennstoffzellen im Gewerbegebiet Rosenloh zu erstellen. Es ist geplant, eine neue Generation des cellcentric-Brennstoffzellensystems in den nächsten Jahren so schnell wie möglich marktfähig zu machen und vor allem hochvolumig zu skalieren und in Weilheim zu produzieren!

Weiterer zentraler Baustein im Bereich Rosenloh ist, den Weilheimer Betrieben rund 11 weitere Hektar zur unternehmerischen Entwicklung zur Verfügung zu stellen und eine Entlastungsstraße zu bauen.

Rosenloh. Ein einmaliges Zukunftsprojekt für Weilheim und die Region! Welche Schwerpunkte wollen wir darüber hinaus setzen? In Summe sind im Planwerk rund 11,5 Millionen Euro Investitionen veranschlagt. Der größte Batzen entfällt auf den Neubau der Turnhalle Limburgschule mit noch zu finanzierenden 4,5 Millionen Euro. Ein Neubau, der nicht nur durch seinen städtebaulichen Akzent besticht, sondern viel mehr noch dringend benötigte Raumkapazitäten für Schulbetrieb und Ganztagsbetreuung schafft. Ganz nebenbei verbessern sich die Sportmöglichkeiten für die sporttreibenden Gruppen und Vereine in der Stadt nochmals deutlich.

Dieser Ersatzbau steht genauso wie 1,4 Millionen Euro, die für die Sanierung von Brücken veranschlagt sind, stellvertretend für das zuvor Angeführte: Hallen, Brücken, unsere Infrastruktur stammen größtenteils aus den 60er- und 70er-Jahren und müssen saniert werden. Das ist – auch wenn der Begriff abgedroschen klingt – praktisch alternativlos. Der größte Teil der 1,4 Millionen Euro ist für die bereits begonnene Sanierung von drei Brücken in Hepsisau eingeplant. Weitere Mittel stehen für den Start von weiteren Sanierungsmaßnahmen an Brücken bereit. Eine umfassende Information über den Zustand und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Springen wir mit den Brücken gedanklich nach Hepsisau. Dort ist außerdem eine Restrate von 400.000 Euro für die Sanierung der Ortsdurchfahrt erforderlich, die in den nächsten Monaten vollendet werden soll; mit Verschwenkung am Ortseingang, neuer barrierefreier Bushaltstelle, glattem Fahrbahnbelag und runderneuerten Wasserleitungen, Abwasserkanälen, Straßenbeleuchtung sowie Micropipes für eine zukunftsfähige Breitbandversorgung. An eine Maßnahme aus dem Modernisierungskonzept kann dann ein Haken gesetzt werden. Ein Teilbereich der Infrastruktur ist erneuert.

Wir bleiben in Hepsisau: Als Investition in die Zukunft in gleich mehrfacher Hinsicht kann die Erschließung des Baugebiets Halde III bezeichnet werden. Wohnraumschaffung und Auslastung der Infrastruktur sollen hier Hand in Hand gehen. Im besten Fall junge, örtliche Familien sollen hier Bauplätze erhalten, deren Kinder dann die nigelnagelneue architekturpreisgekrönte Natur-KiTa besuchen, Familien, die sich in Vereinen und Gruppen, und ins Ortsgeschehen einbringen. Dafür sollen 1,125 Millionen Euro in die Vollendung der bereits im Herbst begonnenen Arbeiten investiert werden. Diese sind als Vorleistung zu sehen, die durch spätere Bauplatzverkäufe auf der Einnahmenseite wieder ihren Ausgleich finden sollen.

Die Natur-KiTa Hepsisau ist fertig! Die Natur-KiTa Weilheim ebenso! Nächste Woche werden die ersten Kinder aufgenommen – sie und ihre Familien freuen sich. Wir freuen uns auch. Freuen Sie sich gerne mit! 100.000 Euro zur Bezahlung der letzten Rechnungen sind dafür in 2025 noch erforderlich. Dann ist an das Thema KiTa-Erneuerung (vorerst) ein Haken gesetzt. Von aktuell sieben städtischen Einrichtungen sind dann fünf auf Neubaustandard. Der Altbau in Hepsisau soll mittelfristig entfallen. Einzig die KiTa Lerchenstraße ist noch älteren Baujahrs, aber dennoch noch in einem ordentlichen Zustand.

Für die Ganztagsbetreuung an unseren Schulen stehen in 2025 und 2026 zusammen 1,25 Millionen Euro im Planwerk. Über Konzepte, wie wir die Betreuungsinfrastruktur an die steigende Zahl der Inanspruchnahme anpassen wollen, soll noch in diesem Frühjahr informiert, beraten und beschlossen werden.

Unseren Blick will ich nun auf die Erhaltung, die Unterhaltung, die Pflege des Vorhandenen lenken. Dabei leistet unser Bauhof wertvolle Dienste. Ihn gilt es auch in Zukunft mit der notwendigen Ausrüstung zu versorgen, um gute Dienstleistungen zu erhalten. So ist für dieses Jahr die Ersatzbeschaffung für den 18 Jahre alten Unimog samt Streuer und Anbaugeräten vorgesehen. Ebenso die Erneuerung des Streusalzsilos im Bauhof. Damit Gehölzpflege und Winterdienst auf unserer Gemarkung weiterhin gut funktionieren, sollen 390.000 Euro und 95.000 Euro investiert werden.

Ungeplant und unerfreulich ist das Thema Hangrutschung an der Limburg über uns gekommen. Wir sind dran am Thema und wollen, um handlungsfähig zu sein, 150.000 Euro für verhältnismäßige Lösungen ansetzen, auf die wir aber auf Mitwirkung von Behörden und Privaten angewiesen sind.

Mit einigen weiteren Beispielen möchte ich aufzeigen, dass auch mit kleineren Projekten und Beträgen etwas bewirkt werden kann. Z. B. mit einer Erneuerung der Rundbänke unter den Kastanien vor der Peterskirche (10.000 Euro) oder Spielplatzgeräte-Ersatz auf den Spielplätzen Jusiweg/Hörnleweg (15.000 Euro) und Ziegelhütte (35.000 Euro).

Nicht ganz so freudige Gefühle kommen bei der Vorstellung an Notstromaggregate auf, die wir für sogenannte Notfalltreffpunkte in Krisensituationen bzw. bei Schadensereignissen anschaffen wollen. Hoffen wir, dass wir sie nie brauchen werden – zur Anschaffung schlagen wir sie trotzdem vor (insgesamt vier Stück für je 30.000 Euro in 2025 bis 2028).

Auch aus dem Verkehrskonzept wollen wir weitere kleine Schritte umsetzen, mit denen sich die Mobilität in unserer Stadt verbessern soll. So sind 35.000 Euro für Fahrradabstellanlagen veranschlagt. Und auch weitere Fußgängerüberwege (Bissinger Straße und Untere Rainstraße) sowie Radschutzstreifen in der Kirchheimer Straße sollen (endlich) umgesetzt werden.

Allen, die beim Thema Verkehr auf die Erneuerung Weilheims schlechtester Straße warten, sei schließlich gesagt: 2025 ist für die Runderneuerung der Kelterstraße eine Planungsrate mit 50.000 Euro angesetzt.

Ich fasse zusammen: Mit dem Haushaltsplanentwurf 2025 wollen wir in Zeiten bundes- und weltpolitischer Unsicherheit, wegweisender Konsolidierungsprozesse unserer Wirtschaft und großer struktureller wie finanzieller Herausforderungen der Kommunen einen Spagat versuchen: Einen genehmigungsfähigen Haushalt auf die Beine zu stellen und dennoch mit gezielten Investitionen die Lebensqualität in unserer schönen Stadt erhalten und weiter ausbauen. Ich hoffe, dass der Haushaltsplanentwurf dazu einen wichtigen Beitrag leisten kann.

Denjenigen, die sich mit dem städtischen Haushalt nicht so gut auskennen, sei abschließend vielleicht noch gesagt, dass das gesamte Planwerk 510 Seiten umfasst. 510 Seiten, die von der Verwaltung mit viel Akribie und viel Verantwortungsbewusstsein zusammengestellt wurden. 510 Seiten, die es nun vonseiten des Gemeinderats gilt durchzuackern, damit wir dann in den folgenden Sitzungen gemeinsam beraten und dann auch beschließen können, was für 2025 in und für unser Weilheim dran sein soll. Konkret sieht das so aus, dass am 25. Februar die Wählervereinigungen Stellung zum Haushalt nehmen, am 17. März der Ortschaftsrat tagt und am 18. März der Verwaltungsausschuss, ehe wir dann am 8. April den Haushalt beschließen wollen. Auf konstruktive Beratungen zum Wohle der Stadt freue ich mich.

TÜV Süd Schlepperaktion 2025

Eine regelmäßige Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO sorgt für Sicherheit im Straßenverkehr. Selbstverständlich ist sie bei land- und forstwirtschaftlichen Zug- und Arbeitsmaschinen genauso wichtig wie beim privaten Pkw. Doch längere Anfahrtswege zum TÜV Süd Service-Center kosten den Landwirt auf seiner langsamen Zugmaschine viel Zeit. Deshalb bietet die TÜV Süd Auto Service GmbH wieder eine „Schlepperaktion“ vor Ort, in Weilheim an der Teck und Hepsisau an.

Die Hauptuntersuchungen finden statt am

- **Samstag, 18. Januar 2025**, von 8 bis 11.30 Uhr am Bauhof in Weilheim
- **Samstag, 18. Januar 2025**, von 8 bis 11.30 Uhr am Rathaus in Hepsisau

Gebühren für die Hauptuntersuchung (inkl. Mehrwertsteuer):
Zugmaschine bis 40 km/h 58,50 Euro

Wichtige Hinweise:

- Bringen Sie bitte den genannten Betrag in bar und passend zur Schlepperaktion mit.
- Keine Kartenzahlung möglich!
- Unbedingt den Fahrzeugschein (ggf. Beiblatt!) mitbringen.
- Eine eventuell fällige Instandsetzung bitte vorher durchführen.

Stadtarchiv Weilheim

Im Stadtarchiv Weilheim werden die in der Stadtverwaltung seit 1506 entstandenen Unterlagen verwahrt. Aus dem Archivgut kann eine Fülle von Fragen zur Geschichte der Stadt Weilheim, aber auch zur Geschichte einzelner Gebäude oder einzelner Personen in der Stadt beantwortet werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse an stadtgeschichtlichen Fragen hat, kann das Stadtarchiv an den Öffnungstagen nutzen. Zwei Mitarbeiter des Kreisarchivs Esslingen, Frau Mühlnickel-Heybach oder Herr Fuchs, stehen zweimal im Monat dienstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen und Auskünfte im Rathaus Weilheim zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter der Nummer 0711 3902-42340 zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am:

21. Januar 2025	22. Juli 2025
11. Februar 2025	12. August 2025
25. Februar 2025	26. August 2025
11. März 2025	9. September 2025
25. März 2025	23. September 2025
8. April 2025	14. Oktober 2025
22. April 2025	28. Oktober 2025
13. Mai 2025	11. November 2025
27. Mai 2025	25. November 2025
10. Juni 2025	2. Dezember 2025
24. Juni 2025	16. Dezember 2025
8. Juli 2025	